

Thomas Fröhling • Katrin Martin-Fröhling

Wohnen mit Feng Shui



Bassermann

Wohnen mit
Feng Shui



Katrin Martin-Fröhling und Thomas Fröhling gründeten 1999 das Deutsche Feng Shui Institut. Sie gehören zu den wenigen Beratern und Ausbildern in Deutschland, die ihre Erfahrungen in erfolgreichen Büchern niedergeschrieben haben. Mit ihrem Institut haben sie es sich zur Aufgabe gemacht, die grundlegenden Harmoniegesetze des Feng Shui in unsere abendländische Kultur zu übertragen ohne sie zu verwässern. Katrin Martin-Fröhling und Thomas Fröhling bilden Architekten, Bauunternehmer, Gartenplaner sowie Quereinsteiger aus. Regelmäßig werden sie unter anderem von Architektenkammern oder der Möbelbranche zu Fachschulungen eingeladen und geben Managementseminare. Sie analysieren im gesamten deutschsprachigen Raum Firmen- und Privathaushalte und beraten bei Um- und Neubauten. Zu ihrem Kundenkreis zählen Unternehmensberater ebenso wie Banken, Hotels und Gaststätten.

Thomas Fröhling • Katrin Martin-Fröhling

Wohnen mit **Feng Shui**

 Bassermann

Inhalt

<i>Vorwort</i>	6
Die Geschichte dieses Buches	8
<i>Feng Shui gestern und heute</i>	11
Energierassen und Kraftorte	11
Wie Feng Shui Ihr Leben verandern kann	14
<i>Was Sie uber Feng Shui wissen mussen</i>	17
Das Ch'i – die Lebensenergie	17
Das Sha - die fehl gelenkte Energie	20
Yin und Yang	24
Die Fünf Elemente	28
<i>Das Bagua</i>	43
Das Bagua – Magie oder Weltwissen?	45
Die Bereiche des Bagua	46
Zwei Bagua-Methoden – Hintergrund und Wirkungsweise	56
<i>Die Lebenswunsche in Ihrer Wohnung</i>	63
1. Die Grundrissharmonisierung	63
2. Die Ubertragung der Bagua-Bereiche auf den Grundriss	65
<i>Praxisleitfaden:</i>	
<i>So setzen Sie Feng Shui in Ihrer Wohnung um</i>	73
1. Energiefluss beachten	74
2. Balance herstellen	75

3. Raumbereiche analysieren	76
4. Aufräumen, Harmonisieren und Aktivieren	78
5. Finden Sie Ihren Kernwunsch	78

So verbessern Sie das Feng Shui Ihres Wohnbereichs **81**

Die Umgebung	81
Das Grundstück	82
Die Räume	84
Problembereiche im Feng Shui	98

Die Feng Shui Hilfsmittel **105**

Das Haus-Mandala	106
Kristalle	107
Spiegel	109
Blumen und Pflanzen	110
Bilder	112
Edelsteine und Mineralien	112
Wasser	113
Düfte	113
Räuchern	113
Licht	116
Farben	117

Schnelle Antworten auf dringende Fragen **118**

Leserservice **122**

Stichwortregister **124**

Impressum **127**

Vorwort

Kennen Sie das auch? Man betritt ein Haus, eine Wohnung oder ein Zimmer und fühlt sich rundum wohl und glücklich. Ähnliches erleben wir an bestimmten Orten, in gewissen Landschaften, speziellen Ländern. Auch Arbeitsplätze üben auf uns unterschiedliche Wirkungen aus; und nicht zuletzt auch Menschen, mit denen wir zusammenleben und -arbeiten. Sogar ein Hausputz oder das Umstellen von Möbeln können sich auf unser Wohlbefinden auswirken. Unsere Umwelt beeinflusst uns, und im Gegenzug beeinflussen wir unsere Umwelt.

Alles ist miteinander
verwoben, nichts exi-
stiert isoliert. Feng
Shui nutzt dieses
Wissen und setzt es
gezielt für die Ent-
wicklung unserer
Persönlichkeit ein.

Diese Wechselwirkung haben die Chinesen schon Tausende von Jahren vor uns erkannt und eine allumfassende Harmonielehre geschaffen, die sie schlicht „Feng Shui“, Wind und Wasser, nannten. Wir würden die Philosophie, die dahinter steckt, vielleicht vielfältiger ausdrücken: Feng Shui ist Leben im Einklang mit den Naturkräften und gesunder Menschenverstand, Sinn für Schönheit und Ästhetik sowie für Ordnung und Funktionalität.

Dieser Ratgeber hilft Ihnen, Wohnsituationen zu erkennen und neu zu bewerten. Und das hat eine größere Bedeutung, als Sie vielleicht auf Anhieb annehmen! Denn wir alle sind ja nicht so auf die Welt gekommen, wie wir heute sind. Wie wir alle wissen, werden wir durch unsere Eltern, Geschwister, Lehrer und andere Menschen beeinflusst. Was wir aber häufig vergessen: Ebenso prägt uns die Landschaft, in der wir leben, das Haus, in dem wir wohnen. Menschen und Landschaften sind, wie sie sind – aber unser Heim können wir so umgestalten, dass es uns dabei unterstützt, der zu werden, der wir sein wollen.



Die Geschichte dieses Buches

Feng Shui kennt viele Methoden und Richtungen. Um es aber wirklich zu verstehen, muss man den eigentlichen Ursprung, den Kern dieser Harmonielehre erfahren - das Essentielle Feng Shui.

1996 fragte ein Verlag bei uns an, ob wir nicht ein Buch über eine ziemlich exotische Lehre schreiben wollten, die gerade in Übersee begann, populär zu werden. Schließlich sei ja im Haus bekannt, dass wir bereits seit Jahren als einzige Deutsche damit unterwegs wären, Privatleute, ja sogar Firmen beraten hätten. Wir waren einverstanden, auch wenn wir den Verlag vorsichtshalber warnten, dass Feng Shui – um diese Harmonielehre handelte es sich ja – nicht nur in unserem Land, sondern auf dem ganzen Kontinent kaum bekannt sei. Nun, das Risiko wollte der Verlag eingehen. Wir setzten uns hin, begannen zu schreiben und ein paar Monate später gaben wir das Manuskript ab. Wenige Tage danach bat uns die Lektorin, doch bitte die zweite Auflage vorzubereiten, denn obwohl noch gar nicht erschienen, war die erste bereits durch die Vorverkäufe vergriffen. Gemeinsam mit Sator und Too, die etwa zeitgleich ebenfalls Bücher zum Thema veröffentlicht hatten, wurde dann unser „Wohnen mit Feng Shui“ ein Überraschungs-Bestseller – und zwar bis heute.

Wir erzählen diese Geschichte, weil wir Ihnen nun nach so langer Zeit eine rund erneuerte und umfassend verbesserte Ausgabe unseres Buches in die Hand geben. Damals, 1996, bat uns der Verlag ja zu recht, den schmalen Einsteigerband bitte so einfach wie möglich zu halten und das Hauptgewicht auf das Drei-Türen-Bagua zu legen, das wenigstens noch dem ein oder anderen Interessierten ein entfernter Begriff sei. Auch wenn wir die Methode schon damals kaum genutzt haben waren wir doch einverstanden, unsere Leser dort abzuholen, wo sie damals waren.

In dieser Neuauflage aber steht nun selbstverständlich die Kompass-Methode im Mittelpunkt, denn bei einer professionellen Beratung wird sie ganz überwiegend genutzt. Wir sind uns auch sicher, dass

wir heute damit unsere Leser kaum überfordern dürften, denn inzwischen ist ja auch bei uns Feng Shui zu einem Teil der Alltagskultur geworden.

Dennoch haben wir ganz bewusst den Einstiegscharakter des Buches erhalten. Auch wer noch nie etwas von Feng Shui gelesen oder gar gehört hat soll ohne jede Vorkenntnisse nach Ende des Buches nicht nur wissen, was diese Lehre für uns alle bedeutet, sondern auch für sich daheim nutzen können.

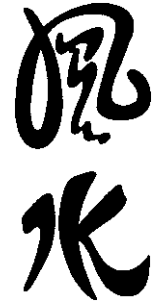
Wer mehr über diese faszinierende Harmonielehre erfahren möchte, dem legen wir unsere weiterführenden Bücher wie „Feng Shui heute“, „Der Feng Shui Berater“, „Der Feng Shui Meister“ oder auch „Feng Shui erleben“ ans Herz. Wichtig war uns in diesen wie auch in dem nun neu überarbeiteten Einsteigerbuch aber stets dies: Feng Shui ist kein Asien-Import, sondern in jedem von uns. Es bedurfte nur der richtigen Übertragung in unsere abendländische Kultur; und genau das war ja einst die Aufgabe, die wir uns selbst gestellt hatten, als wir vor mehr als 20 Jahren selbst noch „Feng Shui-Lehrlinge“ waren ...

Nun, seitdem hat sich bei uns, den Autoren, einiges getan. Längst ist aus unserer Feng Shui-Agentur – so der erste Name – das Deutsche Feng Shui Institut (DFSI) geworden. Immer noch beraten wir Privatleute, analysieren Firmen, doch heute sind viele Kurse und Seminare hinzugekommen, in denen wir professionelle Feng-Shui-Berater schulen oder Bauträger, Architekten, Gärtner und Geo- und Elektrobiologen weiterbilden. Viele Schüler kommen nebenbei aus dem Ausland, weil inzwischen einige unserer sieben Bücher zum Thema auch übersetzt und in mehr als 20 Ländern – von Russland bis Bolivien, von Polen bis Mexiko und von Ungarn bis Spanien – gelesen werden. „Wohnen mit Feng Shui“ hat uns also Glück gebracht und wir sind ganz sicher, dass es auch Ihr Leben positiv verändern wird.



Feng Shui gestern und heute

Um die Lehre Feng Shui zu verstehen, sollten wir erst einmal in das Denken und Fühlen der alten Chinesen eintauchen. Die Menschen im Reich der Mitte glaubten, dass unsere Erde ein atmender Organismus ist. Er verfügt über Lebensenergie, die ihn durchzieht und seine Funktionen und Reaktionen reguliert. Diese Vorstellung wurde von westlichen Wissenschaftlern stets belächelt. Inzwischen aber haben sich die Ansichten geändert. Im Jahr 1974 traten der englische Chemiker James Lovelock und die amerikanische Mikrobiologin Lynn Margulis mit ihrer „Gaia“-Theorie an die Öffentlichkeit. Grundlage ihrer These war, kurz gesagt, dass unser Planet mit seinen verschiedenen Ökosystemen auf aktive Weise reguliert wird – und daher als etwas Lebendiges zu betrachten sei. Ein revolutionärer Ansatz der sich nun längst durchgesetzt hat.



*Die chinesischen
Schriftzeichen für
Wind (oben)
und Wasser (unten)*

Energiestraßen und Kraftorte

Gehen wir weit zurück in der Geschichte unseres blauen Planeten. Vor Millionen von Jahren existierte der Mensch noch nicht. Aber Straßen hat es dennoch gegeben. Es waren die Trampelpfade von Tieren, die stets instinktiv die besten und sichersten Wege durch die dichten Wälder, in denen sie jagten, zu den Flüssen fanden, aus denen sie tranken. In späteren Jahren folgten die ersten Menschen denselben Wegen. Und vor 2000 Jahren war dann in China Feng Shui (damals noch Kanyu genannt) längst eine Lehre, die von der Bevölkerung anerkannt wurde, während auf der anderen Seite der



Erdkugel die Römer feste Straßen bauten. Und zwar auf eben den Routen, die auch schon die Urmenschen genommen hatten und aus denen später zum Beispiel auch Handelsstraßen entstanden. Die Straßen und Wege, die die Chinesen und Römer vor uralter Zeit anlegten, sind auf den „Energiebahnen“ der Erde gebaut. Und hier lässt sich gut reisen und wohnen.

Salzkristalllampen bringen durch ihre Salzstruktur hohe Konzentrationen von negativ geladenen Ionen die unsere Wohnräume, die diese effektiv vitalisieren.

Entlang dieser Urstraßen findet man heute Reste alter Tempel, die wiederum dort errichtet wurden, wo sich bereits Tiere bevorzugt zur Nacht niederließen, und die Urmenschen ihren Naturgöttern Opfer darbrachten. Auch wir Menschen von heute fühlen uns an diesen Orten besonders wohl, und die Wissenschaft weiß inzwischen auch warum: Überall, wo sich Kultplätze häufen, liegt eine hohe Konzentration negativ geladener Ionen in der Luft, die, wie Mediziner wissen, die roten Blutkörperchen stimulieren und uns munter machen.

In uns Westeuropäern steckt noch sehr viel vom „alten Adam“. Nur vertrauen wir zu selten unseren Instinkten und der Intuition. Sie wurden zugedeckt von den scheinbaren Notwendigkeiten unserer Zeit. Besonders deutlich wird das auch beim Thema unseres Buches: dem Wohnen. Einer der maßgeblichen abendländischen Architekten des 20. Jahrhunderts, Le Corbusier, hat einmal geschrieben: „Das Haus ist eine Maschine zum Wohnen.“ Und genauso wurde und wird noch heute oft gebaut. Nur erleben wir immer wieder, dass sich der Mensch in seiner Maschine zum Wohnen augenscheinlich nicht wohl fühlt. Während der Woche nutzt er sein Heim zum Fernsehen und Schlafen, am Wochenende geht es mit dem Auto raus ins Grüne. Den lang ersehnten Urlaub verbringen die meisten anderswo – sei es auf Mallorca oder in der Karibik. Nach Möglichkeit aber nicht in den eigenen vier Wänden. Und da sieht's ja nun beinahe so aus, als wären viele von uns auf der ständigen Flucht vor ihrem Heim.